



B. II. 14. Qu.



Gründliche Nachricht
Von der
EXECUTION

Eines
Armen Sünderß,
Nahmens
Christoph Kühne,

Welcher

Alhier in Halle einem Kinde von 3. Jahren die
Kehle jämmerlicher Weise abgeschnitten,

Darauf derselbe,

Nach eingelauffenen Urtheil, den 30sten April,
dieses 1743ten Jahres, mit dem Schwerdt vom Leben zum
Tode gebracht, der Körper aber außs Rad ge-
flochten worden,

Wobey des armen Sünderß selbst gefertigtes
Lied mit angedrucket ist.

Halle, 1743.





Geneigter Leser!

Sist, Leider! mehr als zubekant, daß die meisten Menigkeiten, welche man aus andern Dertern in Erfahrung bringet, mehr böse, als gut seyn. Ein gleiches haben wir vor wenig Wochen hier in unserer Stadt Halle erfahren. Ein Soldat, Namens Christoph Kühn, von Hoch-Fürstlichen Anhalt-Desauischen Regiment, unter der Compagnie des Herrn Obrist-Wachtmeisters von Mannstein, Welcher anfänglich sich gar wohl bey derselben verhalten, nach der Zeit aber hat es sich zugetragen, daß er mit einer Tagelöhners Frau, Namens Lüticken, desertiret, sie beyde aber von Zwicau wieder anhero geschlossen zum Regimente gebracht worden, da denn nach vollbrachten Verhör, ihm die Strafe des Gasenlanffens,

zuerkant worden, er hiernächst aber zur Erlernung
des Trommelschlagens angewiesen seyn solte, die schon
gedachte Lüdicken aber, mit der Strafe des Zuchthauses
beleget worden. Nach Verfließung weniger Zeit aber,
hat es sich ereignet, daß gedachter Christoph Kühne, wel-
cher aus Brehne, bey Landsberg bürtig, eines Leinwe-
bers Sohn, und 20. Jahr alt, seines Cammeraden
Töchtergen, von 3. Jahren, zu sich in sein Quartier ge-
locket, selbigen etwas zu Essen gegeben, Kurz darauf
aber ihr die Kehle abgeschnitten, daselbe in sein Bett ge-
leget, die Stube zugeschloßen und weggegangen, bald
darauf sich auf der Haupt-Wache selber angegeben, da
er denn arrestiret worden, und weil die Sache, so wie er
es ausgesaget, sich befunden, so sind, nach gehaltenen
Regiments-Verhör, die Acta dem Höchsten Landes-
Criminal zugeschicket worden, da denn in wenig Zeit das
Urtheil ausgefallen, daß er mit dem Schwerdt vom Le-
ben zum Tode gebracht werden, der Körper aber aufs
Rad geflochten werden solte, welches auch den 30sten
April, dieses 1743sten Jahres an ihm vollzogen worden.
Götter erwecke alle und iede Menschen überhaupt, daß sie
sich für bösen Thaten hüten, und hauptsächlich das liebe
Gebet nicht hindansehen, da denn viel böses unterblei-
ben wird. Nachfolgendes Lied welches der Delinquent
selber verfertiget, und aus dem Arrest von sicherer
Hand zum Druck eingeliefert worden, lautet von
Wort zu Wort also:

B. 1.

Ach daß doch die letzte Stunde meines Lebens heute schlägt!
 mich verlangt von Herzens-Grunde, daß man mich zu
 Grabe trägt, denn ich darf den Tod nicht scheuen, ich bin
 schon mit ihm befannt, führt er doch auf Wüstenenen mich in
 das gelobte Land.

B. 2.

Hätte gleich mein gankes Leben Friede, Ruh und Si-
 cherheit, macht die Sünde doch darneben eitel Unruh Furcht
 und Streit; diese Plage, diß Verderben, weicht von mir
 nicht eher hin, als bis durch ein sanftes Sterben, ich bey GOTT
 im Segen bin.

B. 3.

Ach das Grab, in kühler Erden, ist des Himmels Vorge-
 mach, und wenn ich zu Staube werde, so zerstäubt mein Weh
 und Ach. Ja, verleihr ich Leib und Glieder, so verleihr ich
 nichts darben, denn GOTT machet alles wieder aus den alten
 Stücken neu.

B. 4.

Ach ich weiß nichts mehr zu sagen, denn ich bin ganz außser
 mir, kommt, ihr Engel, bringt den Wagen, führt ihn an die
 Stätte hier; ich will fahren, ich will scheiden, scheiden will ich
 aus der Welt, fahren will ich zu den Freuden, die mir JESUS
 hat bestellt.

B. 5.

Gute Nacht ihr Eitelkeiten! falsches Leben gute Nacht!
 gute Nacht ihr schweren Zeiten! denn mein Abschied ist gemacht,
 weil ich lebe will ich sterben, bis die Todes-Stunde schlägt, da
 man mich als GOTTES Erben durch das Grab in Himmel trägt.



1078

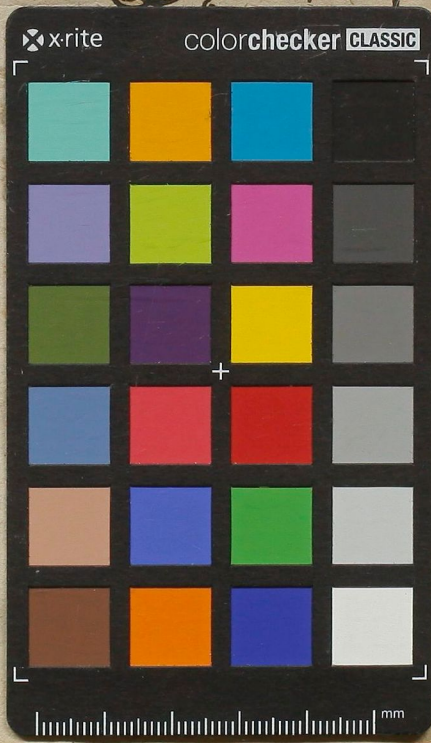
PLA

+



Gründliche Nachricht
Von der
EXECUTION

Eines
Armen Sünderß,
Nahmens
Christoph Kühne,



...cher
Kinde von 3. Jahren die
Weise abgeschnitten,
derselbe,
ertheil, den 30sten April,
dem Schwerdt vom Leben zum
rper aber außs Rad ge-
worden,
sünderß selbst gefertigtes
gedrucket ist.

, 1743.

